

# matchpoint

Festschrift zum 25jährigen Jubiläum  
des Tennisclub Benningen e.V.



## Tennis macht auch ohne Auf- und Abstiegskampf Spaß

Für alle Freizeitspieler und Spieler ohne übergroßen sportlichen Ehrgeiz ein Hinweis: Gerade für sie haben wir zwei breitensportorientierte Mannschaften (Damen und Mixed) ins Leben gerufen, für die der Spaß am Sport und vor allem der Spaß am „après-sport“ im Mittelpunkt steht. Wer darüber mehr wissen will, wendet sich an unsere Breitensport-Beauftragte Erika Hobrack.

Einige Trainingsgruppen sind speziell für Freizeitspieler eingerichtet worden. Unser Trainer hat auch noch Stunden für Einzeltraining frei. Neumitglieder finden im TCB Tennispartner aller Spielstärken. Der Vorstand hilft gerne bei der Vermittlung.

## Wichtige Termine

Im Jubiläumsjahr 2001 sollten Sie sich zwei Termine vormerken, die ganz besonders wichtig sind:

### 8. und 9. September

Offenes Turnier für alle Benninger Bürger. Eingeladen sind alle Personen, die in Benningen wohnen oder die in einem Benninger Verein Mitglied sind.

### 15. September

Jubiläumsfeier in der Benninger Kelter.

Liebe Benninger, der TCB verteilt diese Zeitschrift auch an viele Benninger Haushalte. Sollten Sie kein Interesse haben, schicken Sie Ihre Grüne Tonne und geben das Heft einfach an Freunde und Bekannte weiter, die vielleicht interessiert sein könnten. Gerne auch in benachbarten Gemeinden. Danke!

## Schnupperjahr für neue Mitglieder

Im Jubiläumsjahr 2001 macht der TCB allen tennissinteressierten Benningern ein besonderes Angebot: Neumitglieder spielen im Jahr 2001 umsonst. Sie melden sich einfach mit dem Formular auf Seite 18 an. Kurz danach erhalten Sie eine provisorische Spielmarke und können loslegen. Erst zu Beginn der Saison 2002 müssen Sie sich entscheiden, ob Sie weitermachen wollen. Natürlich müssen Sie im ersten Jahr Ihrer

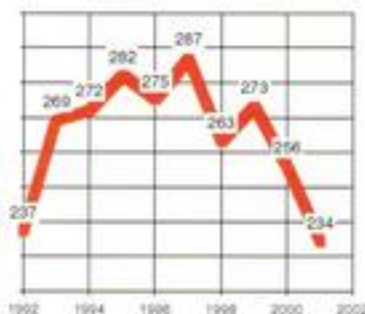
Inhalt	
● Historie	4-10
● In 25 Jahren ...	12
● Satzung	15-16
● Spielordnung	17-18
● Beiträge	18
● Finanzen	20
● Sport	22-27
● Jugendsport	28-30

Mitgliedschaft auch keine Arbeits- oder Hüttendienststunden ableisten. Wer noch einige zusätzliche Informationen braucht wendet sich am besten an ein Vorstandsmitglied oder schaut einfach mal auf der Anlage vorbei. Speziell am Dienstag oder Freitag treffen Sie zumeist ein Vorstandsmitglied in den Trainingsgruppen von 19 - 21.00 Uhr an. Aber auch alle anderen Mitgliedern helfen gerne weiter. Trauen Sie sich!

## Keinen Bock mehr ohne Boris und Steffi?

Alle Tennisvereine beklagen einen schleichenden Mitgliederschwund. Der TCB ebenfalls. Nach dem sprunghaften Anstieg der Mitgliederzahlen nach Eröffnung der Plätze 3-5 und einem Rekordhoch von fast 290 Mitgliedern ver-

lieren wir seitdem kontinuierlich. Mit 234 Mitgliedern zum Jahresbeginn 2001 sind wir wieder auf dem Stand von 1992 angelangt. Für 2002 ist die Trendumkehr angeht. Machen Sie mit!



## Tennis-AG in der Grundschule

Unter der Leitung unseres Mitglieds Werner Braun und mit tatkräftiger Hilfe seines Sohnes (und TCB-Einzelmeister 2001) Benjamin Braun, findet in der Grundschule Benningen eine Tennis-AG statt, in dem die Schüler spielerisch mit den Tennis-Grundlagen vertraut gemacht werden. Die Kinder spielen dabei in einem Kleinfeld auf dem unsere jüngsten Tennis-Mitglieder auch richtige Spielrunden bestreiten. Übrigens mit



großem Erfolg (siehe Jugendsport auf Seite 30) - aber vor allem mit Freude am Spiel.

Dieses Jahr nahmen übrigens mit über 80 Schülern soviel Kinder wie noch nie an der AG teil! Das sind unsere Mannschaftsspieler von morgen. Alle Teilnehmer der AG haben übrigens im Jubiläum das Recht, mit TCB-Mitgliedern auf der Anlage des Tennisclubs zu spielen.

## Fragen?

## Hier werden Sie geholfen!



### Vorstandsmitglieder

- Vorsitzender**  
Rolf Kurz  
Gutenbergstr. 2  
Tel.: 07144/4796
- Vorsitzender**  
Helmut Wagner  
Im Aurain 13/1  
Tel.: 07144/91799

### Sportwart

Walter Müller  
Am Römergraben 7  
Tel.: 07144/860297

**Jugendsportwart**  
Eberhard Schneider  
Otto-Hahn-Str. 19  
Tel.: 07144/16516

**Wirtschaftsausschuß**  
Uli Lenz  
Beethovenstr. 60  
Tel.: 07144/12424

### Vergnügungsausschuß

Marion Schmidt  
Gartenstr. 2  
Tel.: 07144/97259

**Öffentlichkeitsarbeit**  
Hans Neus  
Lange Str. 70/1  
Tel.: 07144/14968

**Schriftführerin**  
Angela Lümmer  
Alemannenstr. 11  
Tel.: 07144/97893

### Schatzmeister

Wolfgang Kriwan  
Ahornweg 14  
Tel.: 07144/16213

alle 71726 Benningen  
Auskunft: 11 8 33



**Klaus Warthon**  
Bürgermeister

Freunden und Förderern meine herzlichsten Glückwünsche.

Der TCB hat spannende 25 Jahre hinter sich gebracht. Das bezieht sich sowohl auf den sportlichen Bereich als auch das geschaffene Umfeld mit dem Bau der Tennisanlagen und des Vereinsheimes. Heute verfügt der Tennisclub über fünf attraktive Tennisplätze in herausragender Lage über dem Neckartal. Beim Rückblick auf ein Vierteljahrhundert Tennisclub wird dabei auch deutlich, wie der Verein mit der Gemeinde um diese Anlage gekämpft hat. Auch in den vergangenen beiden Jahren hat es ein konstruktives "Miteinander" bei den Instandsetzungen der beiden ursprünglichen Tennisplätze gegeben. Ich freue mich, dass mit der gerade fertiggestellten Sanierung der beiden Anlagen am Vereinsheim nun auch für die nächsten Jahrzehnte Tennis auf dem "Benninger Hochplateau" am jetzigen Standort gewährleistet ist.

Der Tennisclub hat in diesen Jahren wie kaum ein anderer Verein in Benningen aufgezeigt, welche Leistungen im sportlichen, kulturellen und organisatorischen Bereich möglich sind, wenn unter den Mitgliedern ein Zusammenhalt und eine Zusammenarbeit vorhanden ist. Aus diesen Grund möchte ich allen Beteiligten,

Trainern und Aktiven meinen Dank aussprechen. Der Verein erfüllt mit seinem Angebot auch eine freiwillige Aufgabe der bürgerlichen Gemeinde und ist für das breite sportliche Angebot unverzichtbar. Besondere Erwähnung muss auch das Engagement des TC Benningen im Bereich der Jugendarbeit finden. Die Kooperation mit unserer Grundschule durch das Schnupperangebot für Kinder ist ein Beweis, dass ein Verein die Jugendarbeit auch wirklich ernst nimmt und sich engagiert um den Nachwuchs kümmert.

Ich wünsche, auch im Namen des Gemeinderates, allen im TC Benningen weiterhin sportliche Erfolge, ein unbeschwertes Vereinsleben sowie fröhliche Stunden im Jubiläumsjahr.

*Klaus Warthon*



**Hartmut Beller**  
Sportkreisvorsitzender

zurückzublicken und sich Gedanken zum weiteren Weg zu machen. Es war ein mutiger Schritt von den ersten Überlegungen zu einer Vereinsgründung über die Schaffung notwendiger Anlagen bis hin zu einem geregelten Spielbetrieb. Doch Tennis war damals der Renner, der Zulauf so stark, dass diese Sportart bei den Fachverbänden den Mitgliedern

nach sogar den 3. Platz hinter Turnen und Fußball erobern konnte. Internationale Erfolge deutscher Spitzenspieler begünstigten den Aufschwung. Dank und Anerkennung sei jenen Männern und Frauen ausgesprochen, die damals in Benningen unter großem Einsatz die Arbeit aufnahmen und ansprechende Sportmöglichkeiten geschaffen haben. Mit seinen Mitgliedern nimmt der Verein einen Mittelplatz unter den 88 Vereinen dieser Sportart in unserem Sportkreis ein. Erfreulich ist sein überdurchschnittlicher Jugendanteil unter seinen Mitgliedern.

Mit Sorgen blicken alle Verantwortlichen nach vorne. Die Zeit unserer großen Tennisstars mit ihrer Vorbildwirkung und Werbewirksamkeit für diese Sportart ist vorbei. Die Bereitschaft der Jugendlichen zu anstrengendem Training, ohne das es keinen Erfolg gibt, lässt feststellbar nach. Spaß geht vor Schweiß! So muss jede Gelegenheit genutzt werden, die Attraktivität des Tennissports und des Vereinslebens aufzuzeigen. Zu diesen Möglichkeiten zählt natürlich auch eine Jubiläumsveranstaltung. Wir wünschen dabei einen harmonischen Verlauf und nachhaltige Werbewirksamkeit. Wir sind überzeugt, dass der TCB die Gelegenheit gut nutzt.

Ich darf dem Verein zum 25jährigen Bestehen im Namen des Sportkreises Ludwigsburg und seiner 476 Vereine recht herzlich gratulieren. Allen Mitarbeitern sei für ihren selbstlosen erfolgreichen Einsatz gedankt. Ich wünsche dem Verein eine gute Weiterentwicklung, den Ehrenamtlichen Zufriedenheit und Ausdauer, den Tennisspielern Spaß und Erfolg.

*Hartmut Beller*



**Hans-Joachim Seiz**  
Bezirksvorsitzender Neckar-Enz

Der Bezirk 2 des Württembergischen Tennisbundes gratuliert herzlich dem Tennisclub Benningen zum 25jährigen Jubiläum. Weniger der Spitzensport, vielmehr ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein und ein geändertes Freizeitverhalten sind für einen Tennisverein zunehmend von Bedeutung. Gerade dies wurde im TCB frühzeitig erkannt und speziell im Jugendbereich gefördert. Dies beginnt mit den Grundschulaktivitäten von Werner Braun, der mit seiner Tennis-AG regen Zulauf hat und dadurch auch über die Orts Grenzen hinaus bekannt wurde. Die Jugendarbeit findet ihre Fortsetzung beim Jugendsportwart Eberhard Schneider, der mit großem Zeitaufwand sehr aktiv ist und bei unseren Bezirksmeisterschaften bereits Erfolge feiern konnte. Vor allem durch das vorbildliche Engagement des Vereinsvorsitzenden Rolf Kurz sind im Verein seit Jahren die Führungspositionen kontinuierlich gut besetzt. Damit ist der TC Benningen nach wie vor auch auf gesellschaftlicher Ebene voll im Trend. Dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser Dank und Anerkennung. Möge das Jubiläum Ausgangspunkt für weiterhin motivierende Arbeit im Verein und für weitere Erfolge sein.

*Hans-Joachim Seiz*



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,

in diesem Jahr feiern wir das 25jährige Bestehen des Tennisclubs Benningen e.V. Rückblickend auf die Gründungszeit kann der TCB mit Stolz feststellen, dass in diesen Jahren vieles geleistet wurde. Die Idee einer kleinen Gruppe Benninger Bürger, einen Tennisclub zu gründen, wurde im Juni 1976 Wirklichkeit. Es war ein dornenreicher Weg, bis im Jahr 1977 zwei Tennisplätze für den Spielbetrieb zur Verfügung standen. Gleichzeitig wurde ein provisorisches Vereinsheim erstellt, das im

Laufe der Jahre, bedingt durch steigende Mitgliederzahlen und Mannschaften, mehrmals erweitert wurde.

Das Interesse vieler Benninger Bürger, ausgelöst durch den Tennisboom der siebziger Jahre, veranlasste die Vorstandschaft mit Nachdruck die Erweiterung der bestehenden Platzkapazität zu forcieren. Es vergingen 14 Jahre bis endlich im Jahre 1991 drei neue Tennisplätze eingeweiht werden konnten. Dies alles war nur möglich, durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Altbürgermeister Peter Haaf, WLSB, WTB und den Vorstandsmitgliedern. Ihnen allen sei dafür recht herzlich gedankt. Dank aber auch all

jenen die nicht genannt wurden und trotzdem mit vollem Herzen dabei waren. Weiterhin danken möchte ich allen Mitgliedern, die durch sportliche Leistungen und Erfolge wesentlichen Anteil daran hatten, dass der TCB auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt wurde. Ich hoffe, dass durch unsere Aktivitäten im Jubiläumsjahr weitere Bürger den Weg zum Tennisclub finden.

Unser besonderes Augenmerk galt und gilt nach wie vor der Jugendarbeit und dem Breitensport. Auch in Zukunft brauchen wir Menschen, die uneigennützig die Belange ihres Vereines vertreten und stets bereit sind, die Räder in Bewegung zu halten. Die Zukunft hat bereits begonnen und deshalb ist es notwendig, die vorgegebenen Wege auch auszubauen. Dies gilt in sportlicher wie wirtschaftlicher Hinsicht. Wenn wir auch weiterhin alle gemeinsam dieses Ziel verfolgen, so ist mir für die nächsten 25 Jahre nicht bange.

Genießen Sie nun diesen Sommer unsere schöne Anlage, machen Sie bei den Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr mit und tragen Sie dazu bei, daß das Clubleben wieder im Mittelpunkt des Ganzen steht.

Rolf Kurz  
1. Vorstand

## Und es begab sich ...

„Anstrengung und Erfolg sind ungetrennt ein Paar“. An dieses Zitat fühlt man sich erinnert, wenn man auf die Geschichte des TCB zurückblickt, die ohne den persönlichen Einsatz vieler Mitglieder nicht so hätte verlaufen können.

Es sind immer nur wenige, die mit Tatkraft und Engagement den Grundstein für eine gute Sache legen. Ihre Vorbild erst motiviert andere. Nur so war es möglich, dass im Jahr 1976 die Idee einen Tennisverein zu gründen, in die Wirklichkeit umgesetzt werden konnte.

Horst Hanke war der Spiritus rector, der im Jahr 1975 mit weiteren Weggefährten Gespräche mit der Gemeinde und Architekten führte.

### 1975

Oktober: Vorsprache bei Bürgermeister Haaf zwecks Gelände. Dezember: Planungsvorschläge von Architekt Heller zur Diskussion.

### 1976

Der Gemeinderat stellt Gelände zwischen der Gemeindehalle und der Max-Eyth-Strasse zur Verfügung und beschließt, die Tennisplätze in einer Ebene anlegen zu lassen, damit der Bereich später als Spiel- und Sportfläche für den Schulsport verwendet werden kann. **28. April 1976. Gründungsversammlung.** Mehr als 100 Interessenten hatten sich im Gemeindehallen-Foyer eingefunden. 60 erklärten den Eintritt in den Tennisclub, dazu noch 30 Jugendliche. Zur finanziellen Ausstattung musste jedes erwachsene Mitglied 500 DM einzahlen. Es wurde ein vorläufiger Vorstand bestellt, der in einer Mitgliederversammlung gewählt werden sollte. **2. Juni 1976. Erste ordentliche Mitgliederversammlung.** Der vorläufige Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt und setzte

sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: Horst Hanke, stellvertretende Vorsitzende: Ingeborg Müller, Schatzmeister: Helmut Klingebiel, Schriftführer: Detlef Setzkorn. Der Vorstand wurde mit diesen Mitgliedern erweitert: Technischer Leiter: A.W. Wassiri, 1. Beisitzer: Erich Meier, 2. Beisitzer: Doris Pfisterer, 3. Beisitzer: Helmut Müller. In den Ausschuss Technik wurden Horst Mende und Rolf Kurz bestellt, während Angela Setzkorn und Hannelore Boeckler in den Veranstaltungsausschuss gewählt wurden. Die Öffentlichkeitsarbeit übernahm Claus-Peter Hutter. Für die Kassenprüfung wurden Reinhold Hutter und Wolfgang Vordermeier bestätigt. Die Satzung wurde nach einigen Änderungen verabschiedet. November: Dem technischen Ausschuss des Gemeinderates wird der Entwurf des Bauplanes vorgelegt und für gut geheißen. **24. November 1976 - Außerordentliche Mitgliederversammlung:** Ohne bisher einen Ball gespielt zu haben wurden die Mitglieder zur Finanzierung der Plätze „zur Kasse“ gebeten. 240 DM als Baustein pro Mitglied, die in Form von 24 Arbeitsstunden à 10 DM abgegolten werden konnten.

### 1977

Januar: Durch Einsprüche von Anliegern mussten die Spielfelder um 7 Meter nach Westen verschoben werden. Neuer Lageplan und Baugesuch. 7. Februar: Der TCB wird unter der Nr. 238 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Marbach eingetragen. Februar:

Vom Architekturbüro Knecht wurde ein Kostenvoranschlag in Höhe von 225.000 DM vorgelegt. März: Rodung des Geländes durch Vereinsmitglieder. 15. März: Erster Spatenstich. Mai: Die Arbeiten an der Außenanlage (Treppe und Einfriedung) wurden in eigener Regie durchgeführt. **15. Juni 1977 - Endlich – es ist geschafft! Die Plätze sind spielbereit!** Noch vor der offiziellen Einweihung wurden



die ersten Matches auf den zwei Plätzen ausgetragen. **14. August 1977 - Einweihungsfeier der Tennisanlage.** Nach der Begrüßungsrede des Vorsitzenden Horst Hanke, der seinen Dank an den Gemeinderat, der Verwaltung und den tennisbegeisterten Mitgliedern für ihre Energie und Einsatzbereitschaft zum Ausdruck brachte, übergab Architekt Knecht die Schlüssel. Bürgermeister Peter Haaf, der sich für die Belange des TCB sehr engagiert hatte, richtete Grußworte an die Mitglieder und Gäste. Nach dem Eröffnungsspiel folgten Demonstrationsspiele. Herbst 1977: Nachdem der sportliche Bereich seine

Lösung gefunden hatte, suchte die Vorstandschaft nach einem Weg, ein Vereinheim zu errichten. Schatzmeister Helmut Klingebiel war es gelungen, eine fast neuwertige Holzhütte (diente früher als Garage für LKW) für 1.500 DM zu beschaffen. 995 Arbeitsstunden wurden in diesem Jahr geleistet. Der TCB wurde Mitglied des WLSB und des Sportkreises Ludwigsburg. Mit einer Nikolausfeier endet ein denkwürdiges Jahr.

### 1978

Im März wurde in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung die Kostenaufteilung der Tennisanlage beschlossen. Der Anteil für den TCB betrug 80.000 DM. Mit zwei LKW fuhren Mitglieder Richtung

Esslingen, um die erworbene Hütte abzubauen und nach Benningen zu verfrachten. Noch im März wurde mit den Erdarbeiten begonnen. Nur mit Pickel, Spaten und Schaufel wurde der schwierige Boden für das Fundament vorbereitet. Am 7. April ließ man das Werkzeug bei Seite stehen, denn es wurde ein Filmabend mit Modenschau (die Akteure waren Mitglieder wie Grit Klingebiel, Elke Weller, Beate Kurz und Horst Mende) veranstaltet. Neben Tennis waren die Mitglieder im Jahr 1978 mit dem Bau des Clubheimes beschäftigt. Unter der Regie von Horst Mende und Rolf Kurz wurde unsere „Hütte“ bis



1977: Schlüsselübergabe an Vorstand Horst Hanke



1977: Huttenbeuteam mit Horst Mende, Horst Hanke, Rolf Kurz, Ulf Merklin



1977: Gründerfamilien Klingebiel und Lümmer



Vorstandsmitglieder Mende/Klingebiel als Handwerker und Setzkorn als Organisator



Kein Mitglied, aber als Platzwart seit über 20 Jahren mit dabei: Gerhard Weiß

ten und einrichteten. Jedes Mitglied hatte als Baustein nochmals DM 250 oder 25 Arbeitsstunden einzubringen. Mit einem Herbstball und der Siegerehrung der Clubmeister wurde das Jahr verabschiedet. Im Dezember wurde mit der Gemeinde ein Vertrag über die Tennisanlage geschlossen.

### 1979

Im Januar wurde der TCB Mitglied im WTB. Inzwischen zählte der Verein 136 Mitglieder und es musste bereits eine Warteliste für Interessenten eingerichtet werden. Dies war Anlass für ein Schreiben an die Gemeinde zwecks Platzverweiterung. Bei der 1200-Jahrfeier der Gemeinde Benningen sowie am Straßenfest war der TCB aktiv beteiligt.

### 1980

Zur Jahreshauptversammlung wurden Neuwahlen notwendig. Die Gründungsmitglieder Horst Hanke (bisher 1. Vorsitzender) und Horst Mende (techn. Leiter) stellten sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Der bisherige Schriftführer Detlef Setzkorn wurde von der Versammlung zum Vorsitzenden gewählt. Rolf Kurz übernahm die Position des 2. Vorstandes und kommissarisch auch die Aufgaben des technischen Leiters. Zum Saisonabschluss wurde der schon fast traditionelle Herbstball in der Gemeindehalle veranstaltet. Neben Vertretern der Verwaltung und des Gemeinderates konnte Vorstand Detlef Setzkorn auch die Vorstände anderer Benninger Vereine begrüßen. Tanzpaare des 1. Tanzsportclubs Ludwigsburg waren eingeladen, um den Hobbytänzern die Schönheit des Turniertanzsportes zu demonstrieren. Nach der Ehrung der Vereinsmeister wurde bis in die frühen Morgenstunden unter den Klängen der Musikkapelle "Little Ladies" getanzt. Eine wichtige Entscheidung für die

Weiterentwicklung des TCB wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die zwei Tennisplätze sollten zur Schulsportanlage umgebaut werden. Die in der Endphase sechs neuen Tennisplätze sollen westlich der Gemeindehalle entstehen.

### 1981

Anstelle von Anne Lümmer, die das Amt des Jugendportwartes nicht mehr ausführen konnte, übernahm Karl Eser dieses Ressort. Der Saison- und Jahresabschluss wurde als Nikolausfeier gestaltet. Vier Mädchen aus der Jugendabteilung hatten eine tolle Jazzformation einstudiert. Der Nikolaus konnte nichts Negatives über den jungen Verein berichten, denn man hatte Ausdauer und Frohsinn bewiesen.

### 1982

Nachdem der sportliche Teil der Saison abgeschlossen war, fand man sich im Oktober bei Zwiebelkuchen und neuen Wein in der Hütte zu einem gemütlichen Abend ein. Zur Abschlussfeier hatten sich die Jugendlichen eine originelle Ehrung der Erwachsenen ausgedacht. So gab es u.a. die goldene Kamera (für den TCB-Fotografen), den goldenen Kochlöffel (für den Wirtschaftsausschuss), den goldenen Tennisball (für den Jugendtrainer) oder das Terminbuch am blauen Band (für den Jugendleiter).

### 1983

Die Frühjahrswanderung führte in die Umgebung Murrhardts. Auf der 17 km langen Wegstrecke wurde Kondition für die Saisonöffnung gesammelt. Eine Beregnungsanlage sollte installiert werden. Die Investition wurde von der Hauptversammlung gebilligt.

### 1984

Rolf Kurz, der sich intensiv um die Erweiterung der Tennisanlage gekümmert hatte, teilte bei der Hauptversammlung

mit, dass man einen Schritt vorwärts gemacht hat. Der Gemeinderat hat die fehlende Platzkapazität erkannt und den Bebauungsplan genehmigt. Verbandsspiele mussten aus Platzmangel im Emmerholz ausgetragen werden.

**1985**

Für die Instandsetzung wurden Gruppen für Hangpflege, Planen- und Netzaufbau, Hütte streichen usw. eingeteilt. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Dr. Michel Pucher wurde Hubert Lange gewählt. Ein Kappenabend im Foyer der Gemeindehalle war eine tolle Sache. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die TCB-World-Band.

feiert. In der Feierstunde ging Detlef Setzkorn auch auf die undankbare Situation ein, Beitrittsgesuche ablehnen zu müssen. Neben dem Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Peter Haaf, konnte der 1. Vorsitzende auch Mitglieder des Gemeinderates, Vorstände Benninger Vereine und befreundeter Tennisclubs sowie den Vertreter des WTB-Bezirks 2 begrüßen. Auch beim Straßenfest war der TCB wieder präsent. MdB Dr. Renate Hellwig besuchte unseren Stand und fühlte sich recht lange sehr wohl. Die TCB-Hockeise kurz vor der Urlaubszeit war ein voller Erfolg. Die nicht enden wollende Polonaise um die Hütte wird noch vielen in Erinnerung sein.



1986: Schleifflussturnier

**1986**

Viel zu früh mussten wir 1986 von zwei Freunden Abschied nehmen. Schatzmeister und Gründungsmitglied Helmut Klingebiel und Sportwart Dr. Michel Pucher verstarben nach langer Krankheit. Bei den Mitgliedern herrschte tiefe Betroffenheit über den Verlust, den der Tod dieser liebenswerten Freunde hinterlassen hat. Doch das Vereinsleben musste weiter gehen. Der erste gemeinsame Frühlingsball der Tennisclubs aus Benningen, Freiberg, Pleidelsheim und Steinheim in der festlich geschmückten Gemeindehalle war ein voller Erfolg. Ende August wurde das 10jährige Vereinsjubiläum ge-

**1987**

Auf die "weiße Piste" führte Anfang des Jahres der Weg einiger Clubmitglieder. Nach Geschlecht getrennt führen die Herren nach Flims/Laax, während die Damen ihr Domizil im Pitztal hatten. Nach dem Erfolg im Vorjahr haben sich die Tennisclubs aus Freiberg, Pleidelsheim, Steinheim und der TCB wieder zum Frühlings-Ball in der Gemeindehalle eingefunden. Nicht so erfreulich: Die neuen Spielfelder. Auch in diesem Jahr konnte kein Termin ins Auge gefasst werden. Sehr spät im Oktober, wurde die Freiluftsaison mit dem Schleifflussturnier beendet. Am 4. November verstarb



1982: Marlon und Helmut Schmidt mit Bier und Dr. Michel Pucher



„Pitzhirsche“: Hans Neus, Gerhard Holzwarth und Rudi Koch



Die Fünf von der Zapfstelle

nach langer schwerer Krankheit, kurz vor Vollendung seines 48. Lebensjahres, unser Vorsitzender Detlef Setzkorn. Mit ihm hat der TCB wiederum ein verdienstvolles Gründungsmitglied, einen aktiven Funktionär und einen liebenswerten Freund verloren.

**1988**

Bei der Hauptversammlung wurde Rolf Kurz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Hubert Lange übernahm Clemens Hafner das Ressort des Sportwarts. Der zum drittenmal ausgetragene Frühlings-Ball wurde durch reges Interesse belohnt (ca.



Will Brucker und Rolf Döhrer

250 Gäste). Viele Helfer aus den vier beteiligten Vereinen hatten der Gemeindehalle mit einer üppigen Dekoration in stilvollen Blau-Gelb-Tönen einen festlichen Rahmen gegeben. Zu Beginn des Jahres wurde die Hütte vergrößert.

Die Arbeiten wurden von unseren handwerklich versierten Mitgliedern unter der Regie von Willi Brucker durchgeführt. Für neue Mitglieder wurde ein Begrüßungsnachmittag arrangiert, um Fragen wie z.B. Platzbelegung zwanglos zu klären. Mitgliederstand: 169, davon 67 Jugendliche. Für das Straßenfest und zur Nutzung bei der Hütte wurde von Willi Brucker eine leicht zu montierende Holzkonstruktion angefertigt. Die Saison wurde Ende April in der erweiterten Tennishütte mit einem Buffet eröffnet. Wieder einmal hatte das Team des Wirtschaftsausschusses (Grit Klingebiel, Angela Lämmen und Hiltraud Kurz) ein kulinarisches und dekoratives Arrangement für den verwöhnten

Gaumen gezaubert.

**1989**

Durch die Rücktritte von Clemens Hafner und des Schriftführers Karl Beer, mussten Nachfolger gefunden werden. Trotz intensiver Suche konnten diese Lücken nicht geschlossen werden. Herbert Müller (Sportwart) und Eberhard Schneider (Presse) übernahmen die Ressorts bis zur nächsten Vorstandswahl. Der Tennisclub will, die Gemeinde will, nur die Grundstückseigentümer wollen nicht. So der Stand der Platzverweiterung. Vom Regierungspräsidium Stuttgart wurde für den Bebauungsplan "Steinlanden" ein Enteignungsverfahren eingeleitet. Da sich solche Verfahren über Jahre hinweg verzö-

gern können, wurde nach einer Übergangslösung gesucht evtl. nur einen Platz auf gemeindeeigenem Gelände zu bauen. Mit dem Gemeinderat wurden in freundschaftlicher Atmosphäre Gespräche geführt, so dass der TCB mit einigem Optimismus in die Zukunft blicken durfte. Zum Frühjahrsball hat sich als fünfter Verein der Tennisclub Murr gesellt. Am 11.7. bot der TCB im Rahmen des Ferienprogramms der Benninger Vereine einen "Schnupperrachmittag". Rechneten wir zuerst mit einer Handvoll Interessenten, so waren wir überrascht, dass fast 40 Jugendliche ungeduldig auf den Turnierbeginn warteten. Im November starteten einige Senioren vor der Gemeindehalle zu einer Ballonfahrt.

einzuholen. Der Vorstand war der Meinung, dass man für den Tag "X" gerüstet sein sollte. Im Oktober fand ein Diaband von Pressewart Hans Neus unter den Motto "Streiflichter aus dem TCB-Alltag" in der Hütte statt. Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Trotz mancher resignierender Stimmen, war der Funke Hoffnung für die neuen Tennisplätze nie ausgegangen. Riesige Freude dann im Sommer als feststand, dass die Gemeinde die Grundstücke für die Erweiterung erwerben konnte.

**1991**

Nach vielen Jahren des Wartens ist es soweit: der TCB kann seine Tore für neue Mitglieder öffnen. Mit einer Werbekampagne startet man in das



1991: Platzeinweihung



Hüttenverweiterung mit Sautrupp, Architekt Karl-Heinz Lang und Vorarbeiter Peter Miesel



Zahlreiche Zaungäste waren zum Start erschienen.

**1990**

Auf Wunsch vieler Mitglieder hat der Verein ein Telefon in der Hütte installieren lassen. Schatzmeister Ulf Merklin konnte im Vermögenshaushalt „leider“ einen sechsstelligen Guthabenbetrag ausweisen. Leider, weil dieses Geld aus Sicht des Clubs viel besser in neue Tennisplätze investiert wäre. In der Vorstandschaft gab es Umbesetzungen. Neu hinzu kamen Angela Lämmen als Schriftführerin und Roland Jung als Beisitzer. Ein Architekturbüro wurde beauftragt, Angebote für drei Spielfelder

Jahr. Bei einem Informationsabend Anfang April konnte der Vorstand viele Interessenten begrüßen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Mai beschlossen die Mitglieder den Bau der drei Plätze. Durch die schwierige Lage im Gelände Steinlanden kommen auf den Verein ca. 85.000 DM Mehrkosten zu. Außer den bisherigen 600 Arbeitsstunden werden für den Bau der neuen Plätze zusätzlich 2.000 Stunden zu leisten sein. Am 7. Mai wurde mit den Planierungsarbeiten begonnen. Trotz der äußerst schwierigen Bodenklasse 7, konnten die Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden. Die Ge-

samtkosten für die neuen Spielfelder beliefen sich auf 350.000 DM. Erstmals seit Bestehen des Vereins wurden die Plätze 1 und 2 in eigener Regie gerichtet und gewartet. Diese Leistungen ersparten dem Club viel Geld. **Am 30. August wurden die neuen Plätze offiziell eröffnet.** Rolf Kurz ging in seiner Begrüßungsrede auf die lang-jährigen Bemühungen zur Erweiterung der Platzkapazität ein und bedankte sich bei der Gemeinde und dem Gemeinderat für die Bezuschussung in Höhe von 40.000 DM sowie beim WLSB. Von den inzwischen

Brucker und Herbert Müller musste der Vorstand teilweise neu besetzt werden. Mit Roland Jung (Schatzmeister), Rolf Förstner (Sportwart) und Marion Schmidt (Veranstaltungen) konnten drei Ressorts neu besetzt werden. Leider konnte die Stelle des Technischen Leiters wieder nicht besetzt werden. Diese Aufgabe übernahm kommissarisch Rolf Kurz. Zum ersten Mal seit Bestehen des TCB fand die Eröffnungsfeier in der Benninger Kelter statt. Durch die neuen Mitglieder wurde die Hütte zu klein. Anfang Oktober fand im Clubheim der lang geplante

Damen und Herren. Bei der Tennisanlage sollte nach Meinung vieler Mitglieder ein Kinderspielplatz entstehen. Aufgrund der gewachsenen Mitgliederzahl ist an eine Erweiterung des Clubheimes ge-



Ohne Worte



Ergebnisse der erfolgreichen Nachwuchsarbeit



Golden Girls 1993. Der erste Auftritt.



Das Buffet beim Italienischen Abend

ca. 200 Mitgliedern wurden in diesem Jahr viele Arbeitseinsätze gefordert. Besonders K.H. Lang, Willi Brucker, Rolf Dötterer und Edmund Förster haben sehr viel Engagement für die neue Tennisanlage aufgebracht. Der sportliche Teil wurde am Samstag, den 31. August mit einem Jedermann-Turnier für Benninger Bürger gestartet, während die TCB-Mitglieder am Sonntag, den 1. September mit einem Schleifles-Turnier die neuen Plätze für sich in Anspruch nahmen. Im Juli hatten Inge und Hans Neus zu einem Weiß-Blauen Wochenende mit fränkischen Spezialitäten auf die "Tennisalm" eingeladen, während Claudia Dunkerbeck-Schneider im Oktober einen Kässpätzle-Abend in der Tennishütte organisierte.

**1992**  
Durch das Ausscheiden der Vorstandsmitglieder Renate Förstner, Ulf Merklin, Willi

"Oldie-Abend" statt. Nicht nur Gruftis waren da und wurden an die Zeit von Petticoats und Elvis-Tolle erinnert. "Diskjockey" Hans Neus legte u.a. die Songs von Elvis, Bill Haley, Rolling Stones und Beatles auf. Die Stimmung war bis zum frühen Morgen riesig. Zur Abschlussfeier traf man sich im Foyer der Gemeindehalle. Steffen Neus und Volker Barth strapazierten die Lachmuskeln mit einem Sketch nach Uli Keuler. Bei einem Quiz wurde das Wissen der Mitglieder über Fragen aus dem Vereinsleben und dem Tennissport gefordert. Unser Clubheim blieb von der Einbruchserie in Benningen nicht verschont. Im Oktober verursachten Vandalen 5.000 DM Schaden.

**1993**  
Ein zentraler Punkt der Hauptversammlung waren die Arbeitsstunden. Nach reger Diskussion einigte man sich auf fünf Stunden für alle aktiven



Golden Girls 1995. Die Zugabe.



Tennischic der Jahrhundertwende



dacht. Zur Eröffnungsfeier in der Kelter konnte Rolf Kurz Frau Erika Hobrack als 250. Mitglied begrüßen. "Jetzt machen wir ein Fass auf" unter diesem Motto feierten viele Fans am 2. Juli den Aufstieg

Seniorenmannschaft als "Golden Girls" vom TCB unter der musikalischen Leitung von Gise Hafner. Für die Superorganisation der beiden Abschlussfeiern war Marion Schmidt verantwortlich. K.H. Lang hat inzwischen Pläne für die Umgestaltung und Erweiterung der Tennishütte erarbeitet (größere Umkleidekabinen, größerer Gastraum und eine neue Küche). Aller-



1994: Die wilde Affenbande



Unsere Organisationsstolze: Grit Klingebiel, Angela Lümmer, Marion Schmidt

der ersten Damen- und Herrenmannschaft in die Kreisklasse. Ein Wasserrohrbruch im Clubheim machte Probleme. Am 4. Dezember fand die Nikolausfeier für den TCB-Nachwuchs statt während sich die Erwachsenen zur Jahresabschlussfeier am 11. Dezember trafen. Der "clubeigene Weihnachtsmann" zog ein kritisches aber auch humorvolles Resümee

dings dann am Jahresende eine bittere Pille. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Clubheimes nicht zu.

#### 1994

Da die Frühjahrsinstandsetzung durch Mitglieder erfolgen soll, werden acht Arbeitsstunden für jedes aktive Mitglied geplant. Die vom WTG geforderte Jugendordnung wurde als Bestandteil der Ver-

Förstner) stellten sich aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Wahl. Hinzu kamen Hans Spiegelberger als 2. Vorsitzender, Wolfgang Kriwan als Schatzmeister, Volker Barth als Sportwart und Volker Kunz als Beisitzer). Am 22. Mai verstarb das langjährige Vorstandsmitglied Gerhard Holzwarth. Mit ihm verlor der TCB nicht nur ein Gründungsmitglied, sondern auch einen lieben Freund und Sportskameraden. Ende Juni hatten Inge und Hans Neus wieder zu einem zünftigen "Weiß-Blauen-Wochenende" eingeladen. Trotz Ludwigsburger Marktplatztfest und hochsommerlichen Temperaturen kamen mehr als 60 Mitglieder und Freunde. Ein "italienischer Abend", initiiert von Christel und Wolfgang Kriwan sowie Marietta und Gert Schönwilder, fand am 30. Juli für alle Daheimgebliebenen statt. An alles war gedacht, vom Aperitif bis zum Dolce-Buffer. Die begeisterten Gäste wollten schon den Termin für das nächste Jahr notieren. Mit Basteleien, weihnachtlichen Gesängen sowie Weihnachtsgeschichten warteten die TCB-Kids am 3. Dezember auf den Nikolaus. Bei der Jahresabschlussfeier überraschten die Juniorinnen mit einem orientalischen Bauchtanz. Einen nicht ganz so dynamischen Tenniszeitgenossen stellte Hans Neus in seinem Vortrag über die Rheuma-Liga vor. Als besonderes Bonbon des Abends kündigte sich die Mitternachts-show "Tierische Weihnachten im Dschungel" an. Ein Spektakel allererster Dschungelbuchgüte präsentierte sich den Gästen. Die wilde Affenbande und Balu der Bär boten Unterhaltung par Excellence.

#### 1995

Die Bemühungen zum Umbau des Clubheimes hatten Erfolg. Nach Gesprächen mit Gemeinderäten und der Verwaltung sowie einer Ortsbesichtigung

wurde Mitte Februar die Baumaßnahme genehmigt. Bis zur Saisonöffnung konnte bereits der erste Teilabschnitt (Küche und Sitzplätze) fertiggestellt werden. Freibier für alle gab's am 23. Juli nach dem Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse 1. Die Jahresabschlussfeier war wieder eine gelungene Veranstaltung. Auch in diesem Jahr ließen es sich die "Golden Girls" nicht nehmen, eine erneute Kostprobe ihres Talents zu zeigen. Last but not least krönte den Abend der Auftritt unserer in der Musikszene erfahrenen Spieler der 1. Mannschaft. Sie imitierten bekannte Stars und wurden vom jubelnden Publikum begeistert gefeiert.

#### 1996

Das Schleifflussturnier Ende April war wieder ein voller Erfolg. Ca. 60 Teilnehmer nahmen an diesem von Marion Schmidt glänzend organisierten Turnier teil. **Grund zum Feiern hatte der Verein im Juli, denn 20. Jahre Tennisclub Benningen und ein vergrößertes Clubheim waren der Anlass.** Zahlreiche Gäste u.a. Bürgermeister Peter Haaf, Benninger Gemeinderäte und Vertreter befreundeter Tennisclubs, feierten mit den TCB-Mitgliedern. Ein offenes Turnier für Hobby-Spieler und die TCB-Youngster auf dem Kleinspielfeld rundeten das Programm ab. Rolf Kurz bedankte sich bei den vielen Helfern (besonders bei K.H. Lang, Armin Waldenmaier, Willi Brucker und Peter Miesel) die sich besonders beim Umbau und der Frühjahrsinstandsetzung der Plätze engagiert hatten. Ca. 1.500 Stunden bei Regen und Kälte arbeiteten viele Hände an diesem Bauwerk. In den Sommerferien wurde unter der Leitung von Eberhard Schneider ein Schnuppernachmittag durchgeführt.

#### 1996

Die gut besuchte Abschluss-



60. Geburtstag von Vorstand Rolf Kurz

der Saison. Ein Hit wurde der Überraschungsauftritt von sechs Damen (Grit, Gitta, Rita, Angela, Gabi und Petra) der

einsetzung aufgenommen. Fünf Vorstände (Karl Eser, Gerhard Holzwarth, Roland Jung, Klaus Reffke und Rolf

feier im Dezember wurde gekrönt vom Ensemble „Local-Vocals“ mit der Solistin Gise Hafner sowie einen Dia-Vortrag von Hans Neus über die Errichtung der neuen Tennisplätze. Trotz klirrender Kälte ließen es sich am 28. Dezember zahlreiche Mitglieder nicht nehmen, unserem „Urgestein“ Rolf Kurz zum 60. Geburtstag zu gratulieren.

**1997**

Zum Thema Hüttdienst kam es in der Hauptversammlung am 14. März zu einer regen Diskussion. Die Versammlung beschloss einen wöchentlichen Hüttdienst für alle aktiven Mitglieder. Das Vorstandsturnier im Oktober mit den Freunden aus Freiberg, Pleidelsheim und Steinheim war ein voller Erfolg und soll auch in den kommenden Jahren seine Fortsetzung finden. Die Abschluss-Feier nutzen viele Mitglieder, um in weihnachtlicher Atmosphäre das Tennisjahr Revue passieren zu lassen. Nach einem Beitrag von Dorle Bolz und Rolf Kurz in schwäbischer Mundart sowie Hans Neus über den Tennissport im Rentenalter überzeugte die Jugend musikalisch und tänzerisch. Sie legten eine atemberaubende Back-Street-Boys-Parodie aufs Parkett. Wahre Beifallstürme ertete Youngster Kevin Reindl für seinen "coolen" Auftritt.

**1998**

Einen besonderen Stellenwert innerhalb des Clubs nimmt inzwischen der Breitensport ein. Hobbyspielerinnen und Spieler zu integrieren, für diese Idee hat sich Erika Hobrack engagiert und mit ihren Teams für eine Bereicherung gesorgt. Mit großem Engagement leitet seit Jahren TCB-Mitglied und WTB-Breitensport-Übungsleiter Werner Braun in den Wintermonaten einen Tennis-Schnupperkurs für die Jüngsten - eine Kooperation zwischen der Grundschule Benningen und dem TCB. Zu einer

lebhaften Diskussion kam es in der Hauptversammlung zum Antrag der Vorstandschaft, den Baustein für Neumitglieder schrittweise zu reduzieren. Schließlich war eine knappe Mehrheit dafür, auf den Baustein ganz zu verzichten. Dieser Beschluss sollte helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Zu einem Schnuppertag für tennisinteressierte Erwachsene und Kinder hatte der TCB am 7. Juni eingeladen. Beitragsfreie Mitgliedschaft für das Jahr 1998 war das Angebot für Sofortentschlossene. Mit dieser Aktion wollte der Club der sich bei allen Vereinen zeigenden sinkenden Mitgliederzahl entgegensteuern. Höhepunkt der Abschlussfeier war eine Auktion, bei der gestiftete Firmenpräsente zugunsten der

bewährt und ist ein wertvoller Mosaikstein der Vereinsarbeit geworden. Der damit erzielte Überschuss trägt wesentlich zur finanziellen Gesundung des Vereines bei. Die Arbeitsstunden wurden zu 90% abgeleistet. Zur Haushaltslage des Vereins teilte der Schatzmeister mit, dass ein respektabler Teil der Verbindlichkeiten abgetragen werden konnte. Bei sinkenden Mitgliederzahlen ist jedoch Sparsamkeit geboten. Zu einer Besenwirtschaft wurde unser Clubheim Ende September. Bei heimischen Weinen und deftiger schwäbischer Küche klang die Saison 99 aus.

**2000**

Die Plätze 1 und 2 müssen nach 24 Jahren saniert werden. Der Vorstand hat die Mitglie-

(2. Vorsitzender) und Walter Miller (Sportwart) zur Verfügung. Unsere Jugendabteilung präsentierte am 30. September "New Shatters" in der Benninger Kelter. Mit Rockhits der 60er und 70er Jahre begeisterte die Band das Publikum. Die Jugendlichen, deren Eltern sowie Eberhard Schneider, sorgten für die Bewirtung und konnten einen vierstelligen Betrag für die Jugendkasse erwirtschaften.

*Hans Neus*

**Vorstandsmitglieder**

	1976 bis 1978	1979 bis 1980	1980 bis 1982	1982 bis 1984	1984 bis 1986	1986 bis 1988
<b>1. Vorsitzender</b>	Horst Hanke	Horst Hanke	Detlef Setzkorn	Detlef Setzkorn	Detlef Setzkorn	Detlef Setzkorn
<b>2. Vorsitzender</b>	Ingeborg Müller	Ulf Merkin	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz
<b>Schatzmeister</b>	Helmut Klingebiel	Helmut Klingebiel	Helmut Klingebiel	Helmut Klingebiel	Helmut Klingebiel	Ulf Merkin
<b>Schriftführer</b>	Detlef Setzkorn	Karl Beer	Karl Beer	Karl Beer	Karl Beer	Karl Beer
<b>Sportwart</b>	Sepp Winkert	Sepp Winkert	Sepp Winkert	Dr.M.Pucher	Hubert Lange (bis 1989)	Karl Eiser
<b>Jugendwart</b>		Anne Lümnen	Anne Lümnen	Karl Eiser	Karl Eiser	Karl Eiser
<b>Techn.Leiter</b>	A.Wassiri	Horst Mende	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz
<b>Beisitzer</b>						
<b>Wirtschaft</b>	Erich Meier	Rolf Kurz	K.Eiser	Dr.M.Pucher	Renate Förstner	Renate Förstner
<b>Veranstaltungen</b>	Doris Pfisterer	H.J. Lümnen	Gerhard Holzwarth	Gerhard Holzwarth	Gerhard Holzwarth	Gerhard Holzwarth
<b>Presse</b>	Helmut Müller	Detlef Setzkorn	Ulf Merkin	Ulf Merkin	Ulf Merkin	Herbert Müller
<b>Mitglieder</b>			J.Lümnen	J.Lümnen	Sepp Winkert	Hans Neus
	1988 bis 1990	1990 bis 1992	1992 bis 1994	1994 bis 1996	1996 bis 1998	1998 bis 2000
<b>1. Vorsitzender</b>	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz	Rolf Kurz
<b>2. Vorsitzender</b>	Herbert Müller	Karl Eiser	Karl Eiser	Hans Spiegelberger	Hans Spiegelberger	Hans Spiegelberger
<b>Schatzmeister</b>	Ulf Merkin	Ulf Merkin	Roland Jung	Wolfgang Kriwan	Wolfgang Kriwan	Wolfgang Kriwan
<b>Schriftführer</b>	Karl Beer	Angela Lümnen	Angela Lümnen	Angela Lümnen	Angela Lümnen	Angela Lümnen
<b>Sportwart</b>	Clemens Hafner	Herbert Müller	Rolf Förstner	Volker Barth	Volker Barth	Gert Schönwälder
<b>Jugendwart</b>	Karl Eiser	Eberhard Schneider	Eberhard Schneider	Eberhard Schneider	Eberhard Schneider	Eberhard Schneider
<b>Techn.Leiter</b>	Willi Brucker	Willi Brucker	Kl.Petke ab 1993	Amin Waldenmaier	Amin Waldenmaier	vakant
<b>Beisitzer</b>						
<b>Wirtschaft</b>	Renate Förstner	Renate Förstner	Grit Klingebiel	Grit Klingebiel	Grit Klingebiel	Grit Klingebiel
<b>Veranstaltungen</b>	Gerhard Holzwarth	Gerhard Holzwarth	Marion Schmidt	Marion Schmidt	Marion Schmidt	Marion Schmidt
<b>Presse</b>	Eberhard Schneider	Hans Neus	Hans Neus	Hans Neus	Hans Neus	Hans Neus
<b>Breitensport</b>						
<b>Mitglieder</b>	Hans Neus	Roland Jung	Gerhard Holzwarth	Volker Kunz	Sebastian Braun	Erika Hobrack

Jugendkasse versteigert wurden. Die Auktionatoren Wolfgang Kriwan und Gert Schönwälder konnten einen stolzen vierstelligen Erlös erzielen.

**1999**

Die vom Vorstand empfohlene 10%ige Beitragserhöhung (nach 15 Jahren Stillstand!) wurde von den Mitgliedern akzeptiert. Der vor zwei Jahren eingeführte Wirtschaftsdienst für aktive Mitglieder hat sich

der auf die Kostenbelastung hingewiesen und bei der Hauptversammlung Finanzierungsvorschläge unterbreitet. Die Mitglieder forderten die schnellstmögliche Sanierung. Das Konzept, die Sanierung (Gesamtkosten 46.000 DM) über eine Sonderumlage (teil) zu finanzieren wurde angenommen. Für die ausscheidenden Vorstände Hans Spiegelberger und Gert Schönwälder stellten sich Helmut Wagner

# Zurück aus der Zukunft ... 25 Jahre später

**Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch eine „Nachricht aus der Zukunft“. Ein Mitglied übermittelt uns einen Bericht über die Situation des TCB zu seinem 50jährigen Jubiläum im Jahr 2026.**

Liebe TCB-Vereinsmitglieder,

gestern ist unser guter alter TCB 50 Jahre alt geworden. Wir haben ein Riesenfest im extra zu diesem Anlass aufgebauten Festzelt hinter der immer noch provisorischen Tennishütte gefeiert. Stargast des Abends war der Tennistaltstar Boris Becker, der - infolge enormer Unterhaltszahlungen an ein Dutzend unehelicher Kinder - mittlerweile völlig verarmt ist und jetzt gegen geringes Honorar bei Tennisjubiläen, Betriebsfesten und anderem auftritt. Es ist immer noch unterhaltsam ihm zuzuhören, besonders wenn er über seine beiden Kinder mit Venus und Serena Williams spricht.

Der 1. Vorsitzende Rolf Kurz, in Personalunion immer noch Technischer Leiter aber dank mehreren Hüft- und Knieoperationen jetzt 10 cm grösser, hielt eine Rede, in der er neue Initiativen gegen den schleichenden Mitgliederschwund ankündigte. Der Verein hat aktuell 250 Mitglieder, davon 50 Aktive, 20 Jugendliche und 180 passive Mitglieder. Trotzdem erfreut sich der Verein immer noch gesunder finanzieller Verhältnisse, denn die regelmässigen Spenden von Altmittglied und Tennisprofi Olli Schneider (immer noch ATP-Ranglistenplatz 13) halten den Verein am Leben.

Schatzmeister Wolfgang Kriwan, nach 12 Wahlperioden mit 11 verschiedenen Schatzmeistern wieder in dieses Amt gewählt, versucht immer noch vergeblich die Zahl der gemeldeten Mannschaften mit Blick auf die unnötigen Kosten zu reduzieren.

Olli Schneider, nach mittlerweile 20 Siegen auf der Tour in der ewigen Bestenliste des deutschen Tennis auf Platz 2, hat sich auch wieder mit seinem Vater versöhnt, dem nach einem Gerichtsurteil (Pierce-Schneider-Erlass) der Besuch von ATP-Turnieren verboten worden war. International dominiert in der Herrenrunde der 18jährige Pete Agassi-Graf, in der Damen-Tour liegt die mittlerweile schon zweimal geklonte Venus Williams vorne.

Auch die noch im Verein aktiven Spieler sorgen für Schlagzeilen. Die 1. Mannschaft wird von der Dessous-Textilkette „ungerle la mode“ gesponsort und spielt sehr erfolgreich in der Bezirksklasse 2. Aufgrund vertraglicher Absprachen müssen alle Spieler in Stringtangas auflaufen. Die weiblichen Besucherzahlen haben seitdem beträchtlich zugenommen. Eine Damen-Mannschaft wurde wieder zurückgezogen, nachdem es in den letzten fünf Mannschaftssitzungen jeweils zu Kratzereien und Beissereien gekommen war.

Die letzte Vereinsmeisterschaft erlebte mit sechs Meldungen einen neuen Teilnehmerrekord. Sportwart „Paddy“ Miller schaffte es, das Turnier trotz zahlreicher Spezialwünsche nach „zumutbaren“ Antrittszeiten trotzdem an drei Tagen durchzuziehen. Es siegte ein 13jähriger Zuwanderer aus Weissrussland. Im Endspiel der Trostrunde schlägt Gert Schönwälder dank seiner höheren Grundschnelligkeit seinen 30 Jahre jüngeren Gegner. Lediglich sein Elektro-Rollstuhl zeigte leichte Ermüdungserscheinungen. Bei den Senioren setzen sich die 80jährigen immer noch souverän gegen die stark nachrückenden 70jährigen durch.

Aber auch der Breitensport macht von sich reden. Der TCB hat mittlerweile sechs Breitensport-Mannschaften. Hier dürfen auch passive Mitglieder mitspielen. Sie bezahlen lediglich die üblichen Gaststunden-Gebühren. Welt-Breitensportwart Werner Braun wurde nach Erreichen des nötigen Alters (75 Jahre) sogar ins Olympische Komitee berufen. Im Rahmen der vierten Bewerbung von Stuttgart um die Olympischen Spiele versucht Braun jetzt Softballtennis im Rahmen eines Schauturniers nach Benningen zu holen. Dazu ist an eine Renovierung von Platz 1 und 2 gedacht, die mittlerweile wieder zum Biotop verkommen sind.

In einer denkwürdigen Hauptversammlung Anfang der Zwanzigerjahre lehnten die Mitglieder die Namensänderung in TC „Erdinger“ Bennin-

gen ab. Das langjährige Mitglied Hellmann trat daraufhin verärgert aus dem Verein aus. In dieser Versammlung wird aber auch der Beschluss gefasst, dass ein Mitglied, das mehr als fünfmal zwischen Aktiv und Passiv wechselt, einen Zuschlag zum Passivbeitrag zu zahlen hat. Die Platzinstandsetzung übernehmen nach wie vor die Bewohner des ortsanässigen Altenwohnheimes mit Unterstützung von Saisonarbeitern aus Fernost.

Der Wirtschaftsausschuss hält nur noch den Service am Dienstag und Freitag aufrecht. Die TCB-Weine der Woche und Grappa-Verkostungen sind überregional bekannt geworden. Den Nachschub besorgt Mitglied Uli Lenz, der seine Elektro-Tankstelle und die örtliche General Daimler-Motors-Vertretung aufgegeben hat und sich ganz dem Wein- und Spirituosenimport widmet.

TCB-Alttrainer Steffen Neuschliesst seine Tennishalle im Baugebiet Bild 4 und eröffnet auf der Hochfläche zwischen Benningen, Freiberg und Hoheneck einen 18-Loch-Golfplatz. Die „Borisland“-Anlage wurde nach dem legendären TCB-Hund getauft, dem es Anfang des Jahrtausends gelang, mehrere seit Tagen vermisste Kinder aus dem verwilderten Ex-Spielplatz zu retten.

Ansonsten, liebe Tennisfreunde aus der Vergangenheit, hat sich wenig geändert. Immer noch arbeiten wenige, viele maulen lautstark, manche drohen mit Aus- oder Rücktritten, einigen ist das alles egal aber trotzdem hat es auch von 2001 bis 2026 immer viel Spass gemacht.

Herzlichst Euer Altmittglied

Bernhard Diener

## Sekt oder Selters bei den Vereinsfinanzen?

Lang ist es her, dass es Tennisclubs finanziell glänzend ging. Jetzt mussten sogar die ersten Tennisvereine in unserer Nachbarschaft Konkurs anmelden. So weit ist es mit dem TCB noch nicht. Wir stehen auf finanziell relativ solidem Fundament. Noch.

Wir haben die Abrechnung des Jahres 2000 und den Etatsansatz für 2001 einmal dem Jahr 1992 gegenübergestellt, dem Jahr, in dem die Mitgliederzahlen vergleichbar waren. Die Zahlen wurden um Sondereinflüsse wie die Renovierungskosten für die Plätze 1 und 2 bereinigt. Auffällig sind, neben sinkenden Beitragseinnahmen, Kostenerhöhungen bei der Platzpflege (Grund: weniger dort geleistete Arbeitsstunden) und der Sportwartetats (Grund: mehr Mannschaften). Deutlich mehr Aufwand auch bei Verbands- und Versicherungsbeiträgen.

Unverzichtbar ist ein Über-

schuss abwerfender Wirtschaftsdienst. Ohne diese Einnahmen sind die Beiträge und/oder Aktivitäten in der jetzigen Höhe nicht mehr zu halten. Und ohne eine gut funktionierende Hüttenbewirtung erzielen wir keine ausreichenden Umsätze. Denn - so eine alte Weisheit aus der Gastronomie - verdient wird an den Getränken. Mehr Spass macht es allerdings, wenn man nicht auf nüchternen Magen trinken muss. Vielleicht werden so die Hüttendienststunden verständlicher.

Für die kommenden Jahre hoffen wir auf stabile Überschüsse, mit dem dann unsere Darlehen (derzeitiger Schuldenstand 52.000 DM) getilgt werden.



Seit der Vereinsgründung unser sachkundiger Kassenprüfer: Wolfgang Vordermeier

Einnahmen	Ist 1992	Ist 2000	Etat 2001
Beiträge/Aufnahme/Bausteine	49.226	41.934	40.000
Gastspieltunden	798	469	800
berechnete Arbeitsstunden	3.405	2.720	2.000
Zuschüsse von WTB und WLSB	2.450	0	900
Vereinsförderung Gemeinde	1.250	1.380	1.300
Wirtschaftsausschuß	5.123	6.337	7.000
Strassenfest	1.771	2.089	-
Zinseinnahmen (Dividende)	365	42	50
Sonstige Einnahmen	267	809	-
<b>Gesamtsumme der Einnahmen</b>	<b>64.655</b>	<b>55.780</b>	<b>52.050</b>
Ausgaben	Ist 1992	Ist 2000	Etat 2001
Betriebsausgaben (Wasser, Strom usw)	5.668	3.549	6.560
Platzpflege	11.569	16.020	15.800
Reparaturen, Pflege, Investitionen	5.251	2.362	2.000
Beiträge und Versicherungen	3.430	7.103	7.300
Etats (Sportwart, Jugendsportwart)	9.517	14.480	14.500
Geld (Spesen, Zinsen, Tilgungen)	6.589	1.253	3.550
Sonstige Kosten	1.510	665	2.000
<b>Gesamtsumme der Ausgaben</b>	<b>43.534</b>	<b>45.432</b>	<b>51.710</b>
<b>Überschuß</b>	<b>21.121</b>	<b>10.348</b>	<b>340</b>

## Mehr Mannschaften aber weniger Aktive

Wie stellt sich die Mitgliederstruktur des TCB dar? Nachdem die Mitgliederzahlen wieder auf den Stand von 1992 zurückgefallen sind, ist es interessant, die aktuelle Struktur mit der von damals zu vergleichen. Während die Zahl der jugendlichen Mitglieder fast konstant geblieben ist

(1992: 53 gegenüber 2001: 51), fand bei den Erwachsenen eine deutliche Umschichtung von den aktiven (141 - 114) zu den passiven (43 - 69) Mitgliedern statt. Dies ist umso bemerkenswerter, als aktuell deutlich mehr Mitglieder in Mannschaften spielen als noch 1992.



Für eine gelungene Gartenparty empfehlen wir Pariser Brot, Partybrötchen, Partyräder, Ciabata und vieles mehr.

## RÖMER-APOTHEKE

Apotheker Willi Siegel  
und sein Team



... uns können Sie fragen

71726 Benningen  
Studionstrasse 7  
Telefon (0 71 44) 1 46 93  
Fax (0 71 44) 86 05 05

# Kämpfer und KönnnerInnen

**Noch spielt kein TCB-Mitglied auf der ATP-Tour, noch wurde die höchste bisher erreichte Spielklasse ohne Aufstieg errungen, noch trainieren wir alle zuwenig und feiern zu viel, aber soviel Spass wie wir haben längst nicht alle Tennisvereine.**

## Sportjahr 1977 und 1978

Mit der Inbetriebnahme der zwei Plätze am 15. Juni 1977 begannen die sportlichen Aktivitäten des Benninger Tennisclubs. Dem ersten internen Wettbewerb, einem Juxturnier, folgte die erste Vereinsmeisterschaft im Einzelwettbewerb. Anne Lümmer, Elke Weller und Angela Setzkorn bei den Damen, sowie Winfried Boeckler, Bernd Heidelbauer und H.J. Lümmer bei den Herren

schaften den Herren den Sprung aufs Podest. Nach intensivem Wintertraining startete man mit viel Elan Ende April in die neue Saison. Die zweite Vereinsmeisterschaft im Einzel wurde im August durchgeführt. Anne Lümmer konnte ihren Titel verteidigen. Bei den Herren gab es mit Erich Kunz einen neuen Vereinsmeister. Die ersten Jugendmeisterschaften wurden im September unter der Leitung von Anne Lümmer durchgeführt. Die erste Herrenmannschaft wagte einen ersten Kräftevergleich in einem Freundschaftsspiel gegen Pflugfelden.

## Sportjahr 1979

Die erste Mannschaft hat den "Sprung ins kalte Wasser" gewagt und an der Punkterunde auf Bezirksebene teilgenommen. Natürlich musste in der untersten Klasse begonnen werden und niemand war enttäuscht, dass noch keine Bäu-

me ausgerissen werden konnten. Jedenfalls ist ein Anfang gemacht. Die erste Damenmannschaft und die Jugend bewährten sich im freundschaftlichen Wettkampf mit anderen Teams. Im Laufe der Saison wurden noch die Vereinsmeisterschaften und ein Schleifles-Turnier durchgeführt.

## Sportjahr 1980

Neben der ersten Herrenmannschaft wurde für diese



1982: Elke Merklin, Anne Lümmer, Gitta Pucher

Saison auch eine Mädchen- und Knabenmannschaft für die Verbandsspielrunde gemeldet. Für die Herrenmannschaft wurden folgende Spieler gemeldet: Winfried Boeckler, Erich Kunz, Rolf Kurz, H.J. Lümmer, Dr. Michel Pucher und Helmut Schmidt. Sieg für Benningen meldete die Presse! Beim 6:3 Erfolg gegen den TC Wurmberg machte sich das intensive Training unter Trainer Frieder Jaki schon bemerkbar. Mit einem dritten Platz in der Meisterschaftsrunde ist man mehr als zufrieden und für die kommende Saison ist ein Aufstiegsplatz im Visier.

## Sportjahr 1981

"Benningen ist kein weißer Fleck mehr auf der Tennislandkarte. Der TCB ist überall ein gern gesehener Gast. Das beweisen die vielen Einladungen die zu Freundschaftsspielen eingegangen sind. Leider können wir uns nicht angemessen revanchieren und auf unsere Anlage einladen. Umso mehr sehnen wir uns nach dem Tag, da uns mehr als zwei Plätze zur Verfügung stehen". Die-

neu formierte Damenmannschaft (Gitta Pucher, Gabi Hanke, Elke Merklin, Grit Klingebiel, Angela Setzkorn, Sieglinde Eser und Waltraud Kunz) mussten in diesem Jahr noch Lehrgeld bezahlen und schafften keinen Sieg, während die Herrenmannschaft das erhoffte Ziel Aufstieg verfehlte. Den ersten großen Erfolg für den TCB gelang der ersten Mannschaft beim "Ellental-Cup" der Hallensaison 1980/81 mit dem 1. Platz. Die Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed wurden an einem langen Wochenende durchgeführt. 16 Damen und 15 Herren kämpften um Sieg und Pokal.

## Sportjahr 1982

Die Damenmannschaft ver-



Doppelmeisterschaft 1980: Dr. Michel Pucher, Jojo Lümmer, Rolf Kurz, Erich Kunz

## Meistertafel Senioren

	Seniorinnen AK 40	Senioren AK 50	Jungenioren AK 40
1992	Renate Förstner	Erich Kunz	entfällt
1993	entfällt	Hubert Lange	entfällt
1994	Bonita Slinger	Erich Kunz	entfällt
1996	Grit Klingebiel	Hubert Lange	Rudi Reindl
1996	Bonita Slinger	H.J. Lümmer	Edgar Brucker
1997	Bonita Slinger	Frank Beyer	entfällt
1998	Karin Hoppe	Frank Beyer	Frank Beyer
1999	entfällt	entfällt	entfällt
2000	entfällt	entfällt	entfällt
2001	entfällt	entfällt	entfällt

ser Pressebericht beschreibt, unter welchen schwierigen Bedingungen der Tennissport in Benningen zu leiden hatte. Trotzdem wurden für die neue Saison je eine Damen- und Herrenmannschaft für die Punkterunde gemeldet. Die

passte denkbar knapp den Aufstieg in die Kreisklasse 1. Erst im letzten Spiel der Verbandsrunde wurde die Siegesserie gestoppt. Dennoch war der zweite Platz ein großer Erfolg. Die erste Herrenmannschaft wurde 3. in ihrer Gruppe und

## Meistertafel Einzelmeister

	Damen	Herren
1977	Anne Lümmer	Winfried Boeckler
1978	Anne Lümmer	Erich Kunz
1979	Anne Lümmer	Reinhold Essig
1980	Anne Lümmer	Erich Kunz
1981	Anne Lümmer	Dr. Michel Pucher
1982	Anne Lümmer	Dr. Michel Pucher
1983	Elke Merklin	Dr. Michel Pucher
1984	Elke Merklin	Dr. Michel Pucher
1985	Elke Merklin	Erich Kunz
1986	Elke Merklin	A. Holzwarth
1987	Elke Merklin	Matthias Raggi
1988	Grit Klingebiel	Dr. Rolf Schneider
1989		Matthias Raggi
1990	Karin Eser	Steffen Neus
1991	Karin Eser	Steffen Neus
1992	Angela Lümmer	Steffen Neus
1993	Karin Eser	Bastian Reffke
1994	Susanne Berner	Bastian Reffke
1996	Bonita Sänger	Bastian Reffke
1996	Bonita Sänger	Bastian Reffke
1997	Yvonne Moser	Benjamin Braun
1998	Yvonne Moser	Tin Vukusic
1999	Bonita Sänger	Tin Vukusic
2000	Yvonne Moser	Mark Immier
2001		Benjamin Braun

verzeichnete Siege, mit denen man nicht gerechnet hatte. Anne Lümmer wurde zum fünftenmal in Folge Vereinsmeisterin.

### Sportjahr 1983

Topmeldung: Herrenmannschaft aufgestiegen! Als erste Mannschaft haben die Herren des TCB in der noch jungen Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Kreisklasse 1 geschafft. Mit großer Spannung verfolgte man am letzten Spieltag die Ergebnisse der Mitbewerber um den Platz an der „Sonne“. Als am Ende feststand, dass unser Team (Hubert Lange, Dr. Michel Pucher, Rolf Kurz, Winfried Boeckler, Erich Kunz, Rudi Reindl und Helmut Schmidt) Sieger ihrer Gruppe geworden war, fand

der Jubel keine Grenzen. Klingebiel, Lümmer, Merklin und Pucher, diese Namen dominierten bei den Clubmeisterschaften. Grit Klingebiel/Elke Merklin sowie H.J. Lümmer/Dr. Michel Pucher konnten sich im Doppel bereits viermal als Vereinsmeister feiern lassen.

### Sportjahr 1984

Wie gewonnen, so zerronnen! So erging es der 1. Herrenmannschaft in dieser Saison. Nach glorreichem Aufstieg folgte die Ernüchterung. Ohne Punktgewinn musste der Abstieg in die Kreisklasse 2 angetreten werden. Die Damenmannschaft hatte sich mit zwei Juniorinnen verstärkt und konnte den Klassenerhalt sichern. Erich „Charly“ Schaffer



1980: Herren-Mannschaft



1991: Damen-Mannschaft mit Fans

## Meistertafel Doppelmeister

	Damen-Doppel	Herren-Doppel	Mixed
1980	Grit Klingebiel/Elke Merklin	H.J. Lümmer/Dr. Michel Pucher	Gitta u. Dr. Michel Pucher
1981	Grit Klingebiel/Elke Merklin	H.J. Lümmer/Dr. Michel Pucher	Anne u. H.J. Lümmer
1982	Grit Klingebiel/Elke Merklin	H.J. Lümmer/Dr. Michel Pucher	Gitta u. Dr. Michel Pucher
1983	Grit Klingebiel/Elke Merklin	H.J. Lümmer/Dr. Michel Pucher	Gitta u. Dr. Michel Pucher
1984	Grit u. Regine Klingebiel	Erich Kunz/Rolf Kurz	Elke Merklin/Erich Kunz
1985	Karin Eser/Katja Merklin	Alexander Holzwarth/Jörg Pucher	Elke Merklin/Erich Kunz
1986	entfällt	Alexander Holzwarth/Jörg Pucher	Grit Klingebiel/Hubert Lange
1987			Elke Merklin/Erich Kunz
1988		Alexander Holzwarth/Matthias Raggi	Grit Klingebiel/Hubert Lange
1989		Alexander Holzwarth/Matthias Raggi	Karin Eser/Matthias Raggi
1990	entfällt	Erich Kunz/Steffen Neus	Karin Eser/Steffen Neus
1991	Karin Eser/Katja Merklin	Steffen Neus/Rudi Reindl	Karin Eser/Steffen Neus
1992	Karin Eser/Katja Merklin	Steffen Neus/Rudi Reindl	Karin Eser/Steffen Neus
1993	Karin Eser/Katja Merklin	Volker Barth/Bastian Reffke	Karin Eser/Steffen Neus
1994	Susanne Berner/Karin Eser	Steffen Neus/Rudi Reindl	Susanne Berner/Volker Barth
1996	Grit Klingebiel/Rita Steppuhn	Bastian Reffke/Rudi Reindl	Rita Steppuhn/Edgar Brucker
1996	Gitta Pucher/Bonita Sänger	Bastian Reffke/Jan Carneiro	Silke Lang/Jan Carneiro
1997	Gitta Pucher/Bonita Sänger	Bastian Reffke/Jan Carneiro	Stefanie Spiegelberger/Seb. Braun
1998	Gisela Hafner/Karin Hoppe	Tin Vukusic/Rolf Hoppe	Gisela Hafner/Rudi Reindl
1999	Yvonne Moser/Rita Wagner	Tin Vukusic/Andreas Spiegelberger	Gisela Hafner/Rudi Reindl
2000	Yvonne Moser/Rita Wagner	Andreas Spiegelberger/Dennis Reindl	Rita Wagner/Jan Carneiro

wurde als Trainer gewonnen. Der Freitag war Trainingstag und von morgens (Damen) bis abends (Herren) wurde eifrig trainiert. 24 Herren an den Vereinsmeisterschaften im Einzel teilgenommen. Dr. Michel Pucher wurde zum viertenmal in Folge Vereinsmeister im Herreneinzel.

### Sportjahr 1985

Für diese Saison konnte leider keine Damenmannschaft für die Verbandsspiele gemeldet werden. Dafür wurde eine zweite Herrenmannschaft nominiert, dabei kamen auch Juniorenspieler zum Einsatz. Nicht zuletzt wegen mangeln-

der Wettkampferfahrung konnte sie nur den letzten Platz belegen. Besser machten es die Spieler der 1. Herrenmannschaft., denn sie schafften den Wiederaufstieg in die Kreisklasse 1. Bei den Vereinsmeisterschaften hatten die etablierten Spielerinnen und Spieler große Mühe mit dem Ansturm der Jugendlichen.

### Sportjahr 1986

Das Jahr 1986 stand im Zeichen des 10jährigen Vereinsjubiläums. Für ein Wochenende hatte der TCB Benninger Vereine zu einem Tennisturnier eingeladen. Insgesamt gingen 20 Damen und Herren an den Start. Großes Interesse gab es, als Iris Müller vom TC Asperg (u.a. mit Claudia Anwender amtierende württembergische Doppelmeisterin bei den Juniorinnen) mit ihren Trainer H. Sachse den zahlreichen Zuschauern ein Demonstrationsspiel boten. Übungsleiter von befreundeten Clubs informierten die Hobbyspieler über das „ABC“ des Tennissports. Damit die sportlichen Aktivitäten auch im Jubiläumsjahr nicht zu kurz kommen, wurde für diese Saison eine Junioren-, eine Damen-, eine Herren- und eine Seniorenmannschaft gemeldet. Das neu formierte Herrenteam musste leider wieder den Weg in die unterste Spielklasse gehen.

### Sportjahr 1987

Elke Merklin dominierte seit 1983 bei den Clubmeisterschaften und konnte sich zum fünftenmal in die Siegerliste eintragen. In der Herrenszene setzen sich immer mehr die „Youngster“ durch. Während 1986 mit Alexander Holzwarth und Matthias Raggi sich zwei Junioren platzieren konnten, schafften es in diesem Jahr Matthias Raggi (Platz 1) und Steffen Neus mit Platz 3.

### Sportjahr 1988

Mit dem traditionellen Schleif-



1993: Herren-Mannschaft 2



1993: Meister-Mannschaft Herren 1

lesturnier und einer Rekordbeteiligung von 35 Teilnehmern wurde die Saison eröffnet. Die „Fahrstuhl-Mannschaft“ Herren 1 hatte Grund zum Feiern, denn ohne Spielverlust erreichten sie den Aufstieg in die Kreisklasse 1.

### Sportjahr 1989

Die Seniorenmannschaft verpasste als Tabellenzweiter nur knapp den Aufstieg. Im Laufe der Saison kamen folgende Spieler zum Einsatz: Hubert Lange, Erich Kunz, Rolf Kurz, Winfried Boeckler, H.J. Lümmen, Karl Eser, Gerhard Holzwarth, Rolf Dötterer, Werner Leimbach und Hans Neus. Das Team der 1. Mannschaft konnte sich in seiner Klasse behaupten.

### Sportjahr 1990

Eine Damenmannschaft wurde nominiert und behauptete sich im Mittelfeld ihrer Gruppe. Die Herren 1 konnten sich erst mit einem Sieg im letzten Spiel vor dem Abstieg retten. Auch die Seniorenmannschaft mus-



Helmut Schmidt, Peter Greiner

ste sich mit dem vorletzten Tabellenplatz begnügen, hatten allerdings das Pech, drei Spiele mit 4:5 zu verlieren. Damit haben alle aktiven Teams den Klassenerhalt geschafft.

### Sportjahr 1991

Die Damenmannschaft, erst vor einem Jahr wieder im Spielbetrieb, wurde für viele überraschend Meister und Aufsteiger in die Kreisklasse 1. Beim letzten entscheidenden Match in Lommersheim

wurde die Mannschaft von zahlreichen Fans begleitet. Mit einem 5:4 Sieg konnten die Spielerinnen Karin Eser, Katja Merklin, Claudia Teppner, Angela Lümmen, Renate Förstner und Elke Merklin die Heimfahrt antreten. Zur offiziellen Einweihung der drei neuen Tennisplätze hatte der TCB ein Jedermann-Turnier für alle Benninger Bürger veranstaltet. Ca. 20 Damen und Herren lieferten sich spannende Spiele und einige konnten auch später als neue Mitglieder gewonnen werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch das traditionelle Schleifsturnier durchgeführt. Mit der Rekordteilnehmerzahl von 56 Damen und Herren wurde das Turnier auf den fünf Plätzen gestartet. Ein Wermutstropfen trübte dieses erfolgreiche Sportjahr. Die 1. Herrenmannschaft musste wieder einmal den Weg in die Kreisklasse 2 antreten. Bei den Clubmeisterschaften dominierten Karin Eser und Steffen Neus. Sie konnten sich in allen Wettbewerben als Sieger durchsetzen.

### Sportjahr 1992

Leider war die sportliche Ausbeute der gemeldeten vier aktiven Mannschaften nicht befriedigend. Die erste Damenmannschaft musste sich nach einjähriger Zugehörigkeit aus der Kreisklasse 1 verabschieden. Die Herren 1 schafften leider den erhofften Aufstieg nicht und mussten sich mit dem zweiten Platz in ihrer Gruppe zufrieden geben. Das Seniorenteam konnte erst im letzten Spiel den Klassenerhalt sichern. Erstmals wurden Vereinsmeisterschaften der Senioren ausgetragen. Bei den Einzelmeisterschaften erreichte Steffen Neus den Hatrick nach den Siegen 1990 und 1991.

### Sportjahr 1993

Auf eine überaus erfolgreiche Saison konnten die Aktiven und Funktionäre des TCB ver-

weisen. Für die 1. Herrenmannschaft war vor der Saison das Ziel klar abgesteckt – Aufstieg in die Kreisklasse 1. Das Team wurde mit zwei Spielertrainern (Josef Steinbichler und Steffen Neus) verstärkt und beendete die Verbandsrunde ungeschlagen mit 10:0 Punkten. An dem Aufstieg in die Kreisklasse 1 waren außer den genannten Trainern noch Volker Barth, Edgar Brucker, Alexander Holzwarth, Bastian Reffke und Rudi Reindl beteiligt. Vor Beginn der Saison gaben selbst Insider der neu formierten 1. Damenmannschaft nur geringe Chancen Meister zu werden. Doch es kam ganz anders. Von Spiel zu Spiel steigerte sich das Team und entpuppte sich als Titelaspirant. Vor dem letzten Spiel standen die Benninger Damen (Claudia D.-Schneider, Karin Eser, Elke Merklin, Katja Merklin, Renate Förstner, Elisabeth Vogel, Karin Schaal, Susan Carreiro und Andrea Bauer) als Meister und Aufsteiger fest. Die 2. Herrenmannschaft belegte den 3. Tabellenplatz, während die erstmals gestarteten Seniorinnen und die Senioren mit der Vergabe der Meisterschaft nichts zu tun hatten.

#### Sportjahr 1994

Die erste Herrenmannschaft erreichte den zweiten Aufstieg in Folge von der Kreisklasse 2 in die Bezirksklasse 2. Mit Kantersiegen (ohne Punktverlust – 38:7 Sätze) wurden die Gruppenegegner abgefertigt. Die Leistungsgrenze ist noch lange nicht erreicht, so dass dieses Team auch in der Bezirksklasse eine gute Rolle spielen wird. Die zweite Herrenmannschaft wurde für viele Fachleute überraschend Meister. Das stark verjüngte Team (Jörg Dürr-Pucher, Eberhard Schneider, Rudi Reindl, Hans Spiegelberger, Jan Carreiro, David Kreichgauer, Felix Kreichgauer und Benjamin Braun) zeigte im entscheidenden Match gegen Tamm eine



1993 Mixed: Huber Lange, Grit Klingebiel, Steffen Neus, Karin Eser



1992 Damen-Doppel: Karin Eser, Katja Merklin, Grit Klingebiel, Karin Förstner



1993: Damen-Mannschaft; 1994: Preisverleihung Breitensport-Veranstaltung.  
1994: Die Aufsteiger in die Bezirksklasse

hervorragende Moral und kämpferischen Einsatz, um die Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen.

„Turnier für die Daheimgebliebenen“. Aus einer Idee zweier Tennisfamilien (Kriwan und Schönwälder) in der Ferienzeit ein Minturnier mit einem italienischen Abend durchzuführen, wurde eine riesige Breitensportveranstaltung. Werner Braun (WTB-Übungsleiter Breitensport) und 2. Vorstand Hans Spiegelberger hatten für die 18 Damen und Herren einen Fünfkampf ausgedacht. Ob mit zwei



Schlägern, auf dem Kleinspielfeld oder mit Softbällen, alle Teilnehmer hatten einen Riesenspaß. Beim „Trollinger-Cup“ in Freiberg wurden Werner Braun und Dr. Rolf Schneider Sieger. Die sportlich sehr positive Entwicklung beim TCB ist auf die langjährige, intensive Jugendarbeit der Jugendleiter Karl Eser und besonders Eberhard Schneider zurückzuführen.

#### Sportjahr 1995

Erneuter Aufstieg für die erste Herrenmannschaft. Mit einem knappen 5:4 Erfolg in Enzberg

sicherte sich die junge Benninger Mannschaft die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse 1. Die Akteure Bastian Reffke, Sebastian Braun, Volker Barth, Jan Carreiro und Spielertrainer Steffen Neus, alles Benninger Eigengewächse, und Volker Kunz haben den Aufstieg umso mehr verdient, als die 1. Herrenmannschaft doch seit drei Jahren ohne Niederlage ist. Leider musste die 2. Herrenmannschaft den Weg in die Kreisklasse 2 antreten. Erstmals in dieser Saison spielte eine Jungsenioren-Mannschaft und erzielte in ihrer Gruppe einen guten Mittelplatz. Seniorinnen und Senioren schafften ihr Klassenziel - Nichtabstieg - nicht. Das Schleifeturnier und ein Turnier für die sogenannten Hobbyspieler/innen fand bei den Mitgliedern reges Interesse. Jeweils ca. 70 Akteure nahmen diese Möglichkeiten wahr, um gemeinsam einige schöne Stunden auf unserer Anlage zu verbringen. In Kooperation mit der Grundschule Benningen wurde eine Tennis-AG ins Leben gerufen. Von den Schülern wurde dieses Sportangebot sehr gut angenommen. Die Betreuung der Tennis-AG hat Übungsleiter Werner Braun übernommen.

#### Sportjahr 1996

Sechs aktive Mannschaften beteiligten sich an den Verbandsspielen. Mit dem Aufstieg hatte keines der Teams etwas zu tun, ganz im Gegenteil, die erste Damenmannschaft musste ohne Spielgewinn die bittere Abstiegschale schlucken. Bei den Vereinsmeisterschaften wurde im Einzelwettbewerb Bastian Reffke seiner Favoritenrolle gerecht und wurde zum viertenmal in Folge Vereinsmeister. Zum 20jährigen Vereinsjubiläum wurde ein Jedermann-Turnier für alle Benninger Bürger durchgeführt. Unter der Leitung von TCB-Trainer Steffen



Neus zeigten viele Akteure erstaunliche Schlagtechnik und waren mit Begeisterung dabei.

### Sportjahr 1997

Zwei Mannschaften konnten Meisterschaft und Aufstieg feiern. Die neu formierte erste Damenmannschaft schaffte auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Kreisklasse 1. Die mit Juniorenspielern verstärkte 2. Herrenmannschaft wurde souverän ohne Punktverlust Meister und will im kommenden Jahr in der Kreisklasse 1 bei der Vergabe der Meisterschaft ein wichtiges Wort mitsprechen. Die erste Herrenmannschaft verpasste nur



1997: Herren 30

für eine Mannschaft des Tennisclubs Benningen. Auch die 2. Herrenmannschaft setzte ihren Höhenflug fort und wurde ohne Niederlage Gruppenmeister. Sie wird in der Bezirksklasse 2 spielen. Ein Tennis-Schnuppertag für Erwachsene und Kinder unter der Leitung der TCB-Trainer Steffen Neus und Tin Vukusic fand großes Interesse.

### Sportjahr 1999

Entgegen aller Prognosen spielten die Damen der Damenmannschaft AK 30 in der Verbandsliga eine großartige Rolle und verpassten nur knapp den Aufstieg. Auch die erste Herrenmannschaft hatte als Tabellenzweiter der Bezirksliga eine ganz große Chance, sich für die Verbandsliga zu qualifizieren. Die

Heimspiele der Damen AK 30 und der Herren 1 waren im Sommer die sportlichen Highlights auf der TCB-Anlage und wurden von zahlreichen Fans lautstark unterstützt. Die Damen AK 40 schafften, auch für Insider überraschend, den Aufstieg in die Bezirksklasse 1. Das Damenteam schaffte den Aufstieg mit folgenden Spielerinnen: Bonita Sänger, Gitta Pucher, Grit Klingebiel, Angela Lümmen, Gabi Messner, Chris König und Dorle Bolz. Auch der Bereich Breitensport hat inzwischen einen festen Platz im Sportkalender. Mit zwei Teams hat sich der TCB bei den Gruppenspielen betei-



1999: Begeisterte Fans auf der Tennisanlage



Doppel 1999: Schönwälder, Moser, Wagner, Hoppe



Endspielgegner 2000 und 2001: Benjamin Braun und Besti Reffke

knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Damen AK 40 konnten sich den Klassenerhalt (Bezirksklasse 2) sichern, während die Senioren AK 45 und die Herren AK 35 abstiegen.

### Sportjahr 1998

„Nach Kantersiegen aufgestiegen...“ – so beurteilte die Presse den furiosen Durchmarsch der ersten Herrenmannschaft in die Bezirksliga. Das Benninger „Dreamteam“ wurde seiner Favoritenrolle gerecht und fertigte die Gegner mit 8:1/9:0/9:0/7:2/7:2 und 8:1 ab. Mit dem neuen Trainer Tin Vukusic und USA-Heimkehrer Benjamin Braun, sowie den bewährten Akteuren Steffen Neus, Bastian Reffke, Jan Carreiro und Michel Rogiers, gelang der bisher größte Erfolg



1999: Damen 30 (Verbandsliga)

1999: Herren 2



ligt. Die Breitensport-Abteilung hatte auch zu einem Freundschaftsturnier Sportfreunde aus Erligheim und Freudental eingeladen.

### Sportjahr 2000

Von fünf Mannschaften schafften vier den Klassenerhalt. Nur die Herren AK 40 konnten den Abstieg nicht verhindern. Die Damen AK 30 waren das Aushängeschild im aktiven Bereich. Bis zum letzten Match gegen Zuffenhausen war das Team in der Besetzung Susanne Arnold, Renate Förstner, Karin Hoppe, Yvonne Moser, Marietta Schönwälder und Rita Wagner auf Meisterschaftskurs, mussten jedoch den Stuttgarterinnen den Vortritt lassen.

Hans Neus

## Von den Pionieren über die „next generation“ zu den Überfliegern

**Nach einer mühsamen Aufbauarbeit hat sich der TCB im Jugendbereich Erfolge erarbeitet, die für einen Verein unserer Größe außergewöhnlich sind.**



1981: Jugendmeisterschaft

**Eine erfolgreiche Jugendarbeit ist die Voraussetzung für erfolgreiche Mannschaften im Erwachsenenbereich. Am wichtigsten ist aber, dass das Tennisspiel im TCB Kindern und Jugendlichen Spaß macht.**

### Die Aufbauphase

Die Zeit von 1976 bis 1980 war geprägt durch den Aufbau der Infrastruktur und die Unterrichtung von Jugendlichen, um überhaupt Mannschaften an Verbandsspielrunden teilnehmen zu lassen. Unter der ersten Jugendleiterin des Vereins, Anne Lümmen, schienen Patenschaften erwachsener Vereinsmitglieder, stellvertre-

tend für viele seien hier Gitta Pucher und Grit Klingebiel genannt, das Mittel zu sein, um die Jugendlichen ins Tennisspiel einzuweisen.

In der Sommersaison 1980 war es dann soweit. Je eine Mädchen- und Knabenmannschaft wurden zur Sommerrunde angemeldet. Bei den Mädchen waren dies: Cordula Hanke, Petra Lümmen, Regine Klingebiel, Katja Merklin, Karin Eser, Gabi Bauer und Britta Setzkorn. Bei den Knaben: Marc Boeckler, Markus Albrecht, Jörg Pucher, Boris Mende, Alexander Holzwarth, Karim Wassiri und Stephan Setz-

korn. Aller Anfang ist schwer, aber am 29.05.1980 konnte Jörg Pucher den ersten Einzelsieg für eine TCB-Jugendmannschaft erringen. Am 4.07.1980 war ein großer Tag, die Mädchenmannschaft gewann ihr erstes Verbandsspiel gegen den TC Schwieberdingen. Petra Lümmen hatte ihr Einzel gewonnen, dazu kam ein Sieg im Doppel von Petra



1985: Jugendmeisterschaft

und Katja Merklin. Das war der erhsehnte erste Sieg. Ab dem 14.05.1982 wurden Siege (bei den nun schon Juniorinnen) fast zur Gewohnheit. Die Mannschaft des TCB startete mit einem Sieg in die Saison. Der TA-TV-Markgröningen konnte mit 3:3 "klar" geschlagen werden. Regine Klingebiel, Katja Merklin, Karin Eser und Petra Lümmen waren die glücklichen Siegerinnen. Der zweite Satz im Zweierdoppel, den Karin und Katja für sich entscheiden konnten hatte den Ausschlag gegeben. Und die Buben? Jungen sind bekanntlich Spätentwickler,

Am 1.06.1983, nach fast vierjährigem Anlauf, gelang ein nicht erwarteter Sieg der Juniorenmannschaft gegen den TC Asperg. Jörg Pucher, Dietmar Winkle, Alexander Essig und Alexander Holzwarth erkämpften ebenfalls einen 3:3 Sieg. Auch hier hatte ein gewonnener Satz im Doppel den Sieg gebracht.



1983: A. Essig, J. Dün-Pucher, D. Winkle

### Die zweite Generation

Die Spieler Tobias und Christoph Chan, Matthias und Andreas Quass, Matthias Raggi, Steffen Neus und Bastian Reffke gaben Anlass für Hoffnungen. Diese wurden nicht enttäuscht. Bis in die Bezirksliga ging es hinauf. Man wurde sogar Bezirksmannschaftsmeister der Junioren B. Im Endspiel konnte die Mannschaft des TC Gemmrigheim im Juli 1989 mit 4:2 Punkten besiegt werden. Die erfolgreiche Siegermannschaft bestand aus Steffen Neus, Tobias Chan, Volker Barth und Basti Reffke.

Die ersten zehn Verbands-spieljahre waren geprägt durch die überaus erfolgreiche Arbeit des Jugendleiters Karl Eser, der gegen Ende seiner Amtszeit diesen tollen Erfolg des Benninger Jugendtennis als Lohn seiner fast zehnjährigen Arbeit sehen durfte.

Die Zeit nach 1990 ist die Zeit der 5 Tennisplätze und eine Zeit, in der der Verein seine Mitgliederzahl verdoppelte. Man hatte jetzt bis zu 80 Jugendliche, die auch überwiegend in Mannschaften trainierten und spielten.

### Die Überflieger

War es bisher so, dass unsere besten Spieler zuweilen zu anderen Vereinen wechseln (mussten), um in Mannschaften spielen zu können die mehr

orenmannschaft, die sich in der Kreisklasse I daran machte, höhere Ziele zu erreichen. Bei den Knaben waren es David Kreichgauer, Benjamin Braun, Felix Kreichgauer, Christian Müller, Oliver Beer und Thomas Grißl, die antraten, in die Fußstapfen der Neusens, Raggis, Barths und Chans zu treten. Ein erster Höhepunkt war erreicht, als sich eine Juniorenmannschaft mit Bastian Reffke, Veit Vogel, Sebastian Braun und Daniel Koch in der Bezirksklasse I (B-Junioren) etablieren konnte. Bei den Knaben zeichnete sich in den Jahren ab 1993 eine sehr gute Mannschaft ab. In der Saison 1994 wurde diese Knabenmannschaft in die Bezirksliga gesetzt und in der Besetzung Florian Schäuble, Jan Car-

reiten Platz hinter den favorisierten Oberstenfeldern belegen. Dieselben Spieler konnten als Junioren in den Jahren 95 und 96 in leicht veränderter Besetzung, Schäuble fehlte jetzt, dafür kamen David Kreichgauer, Markus Rochow und Dennis König in die Sechsermannschaft, gute Erfolge in der Bezirksklasse I (A-Junioren) feiern. Auch eine Junioren-Mannschaft spielte in diesen Jahren in der Bezirksklasse I. Diese Namen stehen für das erfolgreiche Team: Melanie Stadel, Nora Böckler, Mareike Friedrich, Stefanie Spiegelberger, Silke Lang, Carolin Friedrich und Katja Kramer. Ab Mitte der Neunzigerjahre besaß der TCB fast immer doppelt besetzte Jugendmannschaften: Kleinfeld, Kna-

### Die Himmelsstürmer

Hatten in dieser ersten Halbddekade schon Bezirkseinzelmester (Benjamin Braun) und Bezirkseinzelsechste (Jan Carreiro) im Konzert der Bezirksbesten mitgespielt, so sollte es in der zweiten Halbddekade noch besser kommen. Begonnen hat alles mit einer Idee des Vorstandmitgliedes Hans Spiegelberger. Er glaubte, daß das damals neu entwickelte Kleinfeldtennis eine ideale Vorbereitung für spätere Köner darstellen würde. Im Jahr 1994 schnitt die erste Kleinfeldmannschaft des TCB recht erfolgreich ab. Die Spieler und Spielerinnen, Andreas Spiegelberger, Jens Miller, Thorsten Müller, Robin Raumer, Thomas von Berg, Tobias Häusel sowie Carolin Frie-



1989: Junioren-Berzksmeister



Jugendsportwart Eberhard Schneider mit der erfolgreichen GENO-Truppe

Perspektiven bieten konnten (Steffen Neus, Benjamin Braun, Jan Carreiro), so war nun das Bestreben, diese Spieler zurückzugewinnen und nach Möglichkeit weitere Spieler nach Benningen zu bringen, um ihnen Perspektiven zu bieten (Florian Schäuble, Michael Eberlen). Auf der Basis zehnjähriger harter Jugendarbeit konnte nun der Versuch gestartet werden, im Bezirk ganz nach oben zu kommen. Namen wie Bastian Reffke, Veit Vogel, Sebastian Braun, Heiko Ebinger, Andreas Schlegel und Matthias Quass, stehen für diese Juni-



Unsere Bezirksmeister: Benjamin Braun (1991) und Sebastian Schneider (2000 und 2001)



reiro, Benjamin Braun, Felix Kreichgauer und Michael Eberlen konnte sie nach Abschluß der Spielrunde einen

ben I und II, Junioren I und II, Mädchen und Juniorinnen.

drich und Katja Kramer sollten auch später noch durch Erfolge auf sich aufmerksam machen. Richtig los ging es, als der Jugendsportwart sich von der Idee Kleinfeldtennis anstecken ließ und ein systematisches Kleinfeld-Wettkampftaining etabliert wurde. Dass Mark Immler, Sebastian Schneider, Sascha Stängle, Tim Sippel, Marvin Arnold, Niklas Hellmann, Benjamin von Berg, Christina Moll und Joana Carreiro in der Winterrunde Bezirksieger und in der Sommerunde Bezirksdritter werden würden, war nicht so ohne weiteres vorauszusehen. Dass

diese jugendlichen Spieler und Spielerinnen aber die Bezirksliga erreichen würden, war sonnenklar. Dies war im Jahr 2001 erreicht. Zusammen mit den etwas älteren Andreas Spiegelberger, Jens Miller und ergänzt durch die hinzukommenden Spieler Dennis Bauer und Aljosa Djukanovic sollte die Bezirksliga bei den A-Junioren erreichen werden, vielleicht schon im Jahr 2001.

Mitgeholfen haben in den Jahren zuvor Dennis Reindl, Michael Holzwarth, Michael Dreher, Tobias Säger, Steffen Kroll, Bernhard Finkbeiner, Sebastian Steitz, Thomas Kindl u.v.a. die, würden alle noch spielen, eine weitere Mannschaft nunmehr im Erwachsenenbereich erforderlich machen würde.



Meister 1994: Knaben

**Die Stärksten in Spitze und Breite**

Der Aufstieg in die Spitze des Bezirks zeichnete sich ab 1998 ab, als Spieler wie Sebastian Schneider zwei Bezirksmeisterschaften gewinnen konnte (bisher 5 Einzelturniersiege im Bezirk!), Andreas Spiegelberger das Halbfinale bei Bezirksmeisterschaften erreichte, Dennis Bauer und Aljosa Djukanovic das Viertelfinale und

Spieler wie Sascha Stängle, Marvin Arnold, Tim Sippel und Niklas Hellmann mit ebensolcher Regelmäßigkeit die Runde der letzten 8 oder 16 bei Bezirksturnieren erreichten.

**Die Jüngsten**

Im Kleinfeld Spitze waren (und sind) auch die Jahrgänge 91 und 92. Auch hier erreichte die Mannschaft um Oliver Schneider und Jens Hellmann die Bezirksendrunde. Die Mannschaft ergänzt um Jan Siegel, Arno Immler, Nicola Huscher und Anna-Lena Stängle wurden Bezirksdritte. Im Großfeld können sie es auch schon!

Bei den letzten Bezirksmeisterschaften erreichten Oliver

plette Mädchen- und Juniorinnenmannschaft, die zu einer gewissen Hoffnung Anlass gibt: Katja Kramer, Carolin Friedrich, Sonja Schmidt, Cosima Bächle, Christina Moll, Vanessa Geiger, Kathrin Holzwarth, Stephanie John, Saskia Lenz, Julia Moll, Nicola Huscher, Anna-Lena Stängle, Stefanie Zimmermann, Carolin Widmaier und Christina Weber signalisieren zuerst einmal, was die numerische Größe angeht, einen gewissen Aufwärtstrend.

**Die Jugend(sport)warte**

Die drei bisherigen Jugendbetreuer Anne Lümmen, Karl Eser und Eberhard Schneider können im Rückblick der letzten 25 Jahre stolz (zufrieden sind Jugendsportwarte nie) auf



2000: Carolin Friedrich, Katja Kramer, Cosima Bächle



2001: Jugendmeisterschaft



2000: Das Kleinfeld-Team

**Die Jugendmeister(innen) im Überblick:**

Knaben	Mädchen	Junioren	Juniorinnen
1980 Mark Boeckler	Regine Klingebiel		
1981 Alexander Essig	Katja Merklin		
1982 Jörg Pucher	Regine Klingebiel		
1983 Jörg Pucher	Katja Merklin		
1984 Jörg Pucher	Karin Eser		
1985 Alexander Holzwarth	Karin Eser		
1986 Sebastian Braun		Alexander Holzwarth	
1987 Sebastian Braun		Alexander Holzwarth	
1988 Bastian Reffke			
1989 Veit Vogel			
1990 Sebastian Braun		Bastian Reffke	
1991 David Kreichgauer		Bastian Reffke	Manuela Lerch
1992 David Kreichgauer	Nicole Redemund	Bastian Reffke	
1993 Jan Carreiro		Veit Vogel	Mareike Friedrich
1994		Jan Carreiro	
1995 Stefan Kindl	Stefanie Müller	Jan Carreiro	Nora Boeckler
1996 Andreas Spiegelberger		Jan Carreiro	Nora Boeckler
1997 Mark Immler	Carolin Friedrich	Dennis Reindl	
1998 Mark Immler	Katja Kramer		
1999 Sebastian Schneider	Cosima Bächle	Mark Immler	Carolin Friedrich
2000 Sebastian Schneider	Christina Moll	Andreas Spiegelberger	Katja Kramer
2001 Sebastian Schneider	Christina Moll	Andreas Spiegelberger	Katja Kramer

das Finale und Jens das Halbfinale. Auch hier zeichnet sich wieder eine sehr starke Knabenmannschaft ab, die durch Patrick Miller und Frank Immler sowie verschiedene andere talentierte Spieler ergänzt wird. Auch im Mädchenbereich scheint das Tief überwunden! Seit langem haben wir in der Saison 2001 wieder eine kom-

das Bewältigte zurückschauen. Doch sollte man nicht zu lange in der Rückschau verweilen. Der Blick richtet sich auf die nächsten 25 Jahre. "Packen wir's an"! Man kann jedoch nicht nur auf 20 Jahre erfolgreiche sportliche Jugendarbeit zurückblicken. Auch Jugenddiskotheken, gemeinsame Turnierbesuche, Radtouren, Ausfahrten (z.B. zum Europapark) sowie diverse Tennislager mit Zeltübernachtung und Lagerfeuer zeugen von Engagement und Begeisterung, nicht zuletzt auch der beteiligten Eltern.

*Eberhard Schneider*